


**Klimaschutzaktionsplan
zur Aktivierung der Stadtgesellschaft**

Produkt 5350100 Umweltvorsorge

Empfehlungsbeschluss

**Ökologisches Stadtmarketing: München als Stadt
des Klimaschutzes**


Antrag Nr. 08-14 / A 02212 von Herrn StR Hans
Dieter Kaplan, Herrn StR Ingo Mittermaier, Herrn
StR Nikolaus Gradl, Frau StRin Ulrike Boesser
vom 15.02.2011 

**Neufassung
vom 10.06.2016**

2  
Anlagen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04623 

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates

vom 15.06.2016 

Öffentliche ung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

Der Ausschuss hat gemäß dem Änderungsantrag der Stadtratsfraktionen von CSU und SPD folgenden Beschluss gefasst:

1. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, den Klimaschutzaktionsplan entsprechend dem Vortrag umzusetzen.
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, dem Stadtrat jährlich den Jahresplan für das kommende Jahr zur Entscheidung vorzulegen, sowie über die abgeschlossenen und fortlaufenden Aktivitäten zu berichten.
3. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2016 empfiehlt der Umweltausschuss das Referat für Gesundheit und Umwelt zu beauftragen, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von **66.270 €** für das Jahr 2016 im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2016, die einmalig

erforderlichen Haushaltsmittel für 2017 in Höhe von 458.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel für 2023 in Höhe von **800 €** sowie die befristeten Mittel in Höhe von **1.600 €** (2017-2022) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden.

4. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2016 empfiehlt der Umweltausschuss, das Referat für Gesundheit und Umwelt mit der Einrichtung von **zwei VZÄ (Campaigner/in und Redakteur/in) befristet bis zum 30.06.2023** zu beauftragen.
5. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2016 empfiehlt der Umweltausschuss das Referat für Gesundheit und Umwelt zu beauftragen, die erforderlichen befristeten Haushaltsmittel in Höhe von bis zu jährlich **175.840 €** (2016 bis 2023, für 2016 und 2023 wird dieser Betrag anteilig angesetzt) entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich GU1300, Kostenstelle 13002110 sowie Kostenstellenbereich GU1301, Unterabschnitt 5100 anzumelden.
6. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfaden zur Stellenbemessung durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht. Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen.
7. Das Produktkostenbudget erhöht sich vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2016 im Jahr 2016 einmalig um **95.577 €**, davon sind **95.577 €** zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Das Produktkostenbudget erhöht sich im Jahr 2017 einmalig um **635.440 €**, davon sind **635.440 €** zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Da die Themenschwerpunkte und deren Inhalte für die Jahre 2018-2022 jeweils noch nicht feststehen, werden weitere Erhöhungen des Produktkostenbudgets dem Stadtrat jährlich in Finanzierungsbeschlüssen zur Entscheidung vorgelegt.
8. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, den notwendigen Flächenbedarf rechtzeitig gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden.
9. Im Rahmen der Nachtragsplanaufstellung 2016 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 5100.935.9330.7 Einrichtung- und Ausstattung **5 Tsd. €** eingestellt.

10. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, das erste Themenjahr inklusive Budgetierung vorzubereiten und dem Stadtrat einen entsprechenden Finanzierungsbeschluss zur Befassung vorzulegen.
11. Der Antrag Nr. 08-14 / A 02212 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
12. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

- III. Abdruck von I. mit II. (Beglaubigungen)
über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
- IV. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).